

| | |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Zeitschrift: | Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse |
| Herausgeber: | Verband Schweizerischer Privatschulen |
| Band: | 37 (1964-1965) |
| Heft: | 10 |
| Rubrik: | Schweizer Umschau |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

S C H U L F U N K S E N D U N G E N

1. Datum: Jeweils Morgensendung (10.20–10.50 Uhr)
2. Datum: Wiederholung am Nachmittag (14.30–15.00 Uhr)
12. Jan./18. Jan.: *«Es het e Buur es Töchterli»*. Rudolf Häusler Liestal, erläutert Beethovens Variationen über ein Schweizerlied. Nach der Skizzierung der historischen Situation werden der Aufbau des Themas charakterisiert und die einzelnen Variationen am Klavier vorgestellt. Die beiden Grundmöglichkeiten des Variierens finden eingehende Erwähnung. Vom 6. Schuljahr an.
14. Jan./22. Jan.: *«De Stibitz»*. Es Spiil vom Schimpfe und Vertroue vom T. J. Felix. Das Hörspiel zeigt das Schicksal eines Verdingknaben, der nach verschiedentlichem Straucheln – zum Teil durch die Mitschuld seiner Umgebung – das Vertrauen eines verständnisvollen Bauern gewinnt und auf den rechten Weg geführt wird. Die Auseinandersetzungen wollen die Diskussion in den Schulklassen anregen. Vom 6. Schuljahr an.
15. Jan./20. Jan.: *Piste und Pulverschnee*. Peter Läuffer und Jürg Lauterburg, Bern, unterhalten sich mit dem Sportarzt Dr. Andreas Zimmerli, Zweisimmen, und mit dem Skilehrer Hans Steuri, Grindelwald, über das Skifahren, seine Freuden und Gefahren sowie die Pflichten des Fahrers. Die Sendung möchte als kleiner Knigge für Skifahrer nützliche Anweisungen zum Wintersport vermitteln. Vom 5. Schuljahr an.
19. Jan./25. Jan.: *Kaiserin Maria Theresia*. Sr. Ethelred Steinacher, Ingenbohl, schildert einen Tag im Schloß Schönbrunn bei Wien in der Mitte des 18. Jahrhunderts. Die Autorin läßt Maria Theresia ihrer Rolle als Vertreterin des aufgeklärten Absolutismus gerecht werden undzeichnet die Aufgaben und Tätigkeiten der Landesmutter liebevoll nach. Vom 7. Schuljahr an.
21. Jan./27. Jan.: *In den Wäldern der Türkei*. In einem staatskundlichen Gespräch über Entwicklungshilfe mit Forstinspektor Nipkow, Bern, wird anhand von dessen persönlichen Erlebnissen die Tätigkeit eines forstlichen Experten im türkischen Wald geschildert. Die Probleme der dortigen Forstwirtschaft und die Schwierigkeiten einer Lösung kommen zur Darstellung. Sendung zum staatsbürgerlichen Unterricht.
28. Jan./1. Febr.: *Die Entfesselung des Zweiten Weltkrieges*. In der Hörfolge von Dr. Josef Schürmann, Sursee, zeichnen Sprecher, Sprecherin und Chronist die Unzufriedenheit der Deutschen über den Versailler Vertrag und die darauf bauende Volksverführungstaktik der Nationalsozialisten nach. Dokumentaraufnahmen aus Hitlers Leben lassen die Schüler den konsequent verfolgten Weg zum Kriege miterleben. Vom 7. Schuljahr an.
29. Jan./5. Febr.: *Die ersten Christen in der Schweiz*. Dr. Fritz Tanner, Zürich, erläutert die Entstehung des Christentums in unserem Lande, das sich aus heidnischen und frühchristlichen Wurzeln nährt. Bedeutende Gestalten, die als Missionare und Märtyrer gewirkt haben, treten den Zuhörern im Sinne leuchtender Vorbilder vor Augen. Vom 6. Schuljahr an.
2. Febr./10. Febr.: *Vogelstimmen in der Musik*. Toni Mumenthaler, Wabern, präsentiert Lieder und Instrumentalstücke, die Vogelstimmen wiedergeben. Aus der reichen musikalischen Literatur gelangen vor allem Melodien zur Aufführung, die wie beispielsweise «Es schlägt eine Nachtigall» – dem Bereich der Singvögel angehören. Vom 6. Schuljahr an.
3. Febr./12. Febr.: *Oh, das verflixte Komma!* In seiner Grammatiklektion faßt Theo Marthaler, Zürich, das Kapitel der Satzzeichensetzung in fünf Hauptregeln zusammen. Bei-

spiele aus der Schulpraxis zeigen deren Anwendungsmöglichkeiten im modernen Sprachgebrauch. Die Sendung möchte einen bei vielen Schülern unbeliebten Stoff auf lebendige Weise schmackhaft machen. Vom 7. Schulj. an.

4. Febr./8. Febr.: *Per «Schub» nach Basel*. Heinz Herold, Basel, bietet eine Erklärung der Schubschiffahrt auf dem Rhein nach Basel. Neben geschichtlichen Rückblicken auf die Entwicklung der Rheinschiffahrt erfährt die in den letzten Jahren eingeführte Art des Schiebens von Flusskähnen eingehende Erläuterung. Die Ausführungen haben auch die Bedeutung der Flusschiffahrt für die Schweiz hervor. Vom 6. Schuljahr an.

Walter Walser

S C H W E I Z E R U M S C H A U

Studiengruppe zur Begutachtung von Unterrichtsliteratur – Aufruf an die Verleger

Am 28. November dieses Jahres hat sich im Auftrag des Schweizerischen Lehrervereins eine *Studiengruppe* der KOFISCH (Kommission für interkantonale Schulfragen) zur Begutachtung von Unterrichtsliteratur gebildet. Ihr gehören neben einem Mitglied der genannten Kommission Vertreter aller fünf Wahlkreise des SLV an. Die Aufgabe der Studiengruppe wird es sein, Unterrichtsliteratur aller Art aus privaten schweizerischen Verlagen zu prüfen und über die Ergebnisse zuhanden der Verlage (evtl. der Autoren) und der Lehrer zu berichten. Die einzelnen Referate sollen in geeigneter Form regelmäßig in der Schweizerischen Lehrerzeitung veröffentlicht werden. So dürfte es möglich werden, dem Urteil über die Unterrichtsliteratur, deren Wachstum kaum zu überblicken ist und häufig von Zufälligkeiten abhängt, einen festen Ort anzubieten und dem interessierten Verleger oder Lehrer zu gestatten, sich mühelos und unbeeinflußt zu orientieren.

An alle privaten (nichtstaatlichen) Verleger von Unterrichtsschriften, auch an alle Kollegen, welche solche Schriften im Selbstverlag herausgeben, ergeht hiermit die Einladung, der Studiengruppe ihre Erzeugnisse zur Begutachtung vorzulegen. Bearbeitet werden sowohl Lehr- und Informationsmittel für die Hand des Lehrers als auch Lehr- und Arbeitsbücher für den Schüler, Publikationen, die bereits erschienen sind, und solche, die neu verlegt werden. Die Studiengruppe übernimmt auch die Begutachtung von Manuskripten, die zur Veröffentlichung vorgesehen sind.

Die Werke, die zur Bearbeitung eingereicht werden, sind in drei Exemplaren an das Sekretariat des Schweiz. Lehrervereins, Beckenhofstraße 31, 8035 Postfach Zürich, zu senden. Die Sendungen sollen mit dem Vermerk «Studiengruppe Unterrichtsliteratur» versehen sein.



Zum Jahreswechsel entbieten die besten Wünsche:

Wie im Märchen,
eine unsichtbare Brille



Kontaktlinsen statt Brille

Ein Vorteil für alle, die keine Brille tragen wollen oder tragen können, die eine Brille bei der Arbeit, beim Sport, im Theater behindern würde.

Kontaktlinsen sind nur etwa 8–10 mm grosse Linsen aus unzerbrechlichem Plexiglas, welche gleichsam auf der Hornhaut des Auges schwimmen, und entsprechend der Wölbung der Hornhaut gekrümmt sind.

Die genaue Anpassung «nach Mass» und die sorgfältige Herstellung sind Voraussetzung für unbeschwerles Tragen. Die Kontaktlinsen werden von uns genau für Ihr Auge passend geschliffen.

Eine Gewöhnung des Auges an die Kontaktlinsen ist nötig – aber leicht möglich —, damit Sie diese den ganzen Tag tragen können.

Bitte kommen Sie zu uns, wenn Sie sich für diese neuen Kontaktlinsen interessieren. Wir beraten Sie zuverlässig und persönlich. Jede Anfertigung von Kontaktlinsen erfolgt nach Mass und genauerster Prüfung.

am Hechtplatz
St.Gallen
Tel. 22 31 23

OPTIKER
RYSER

Nicht einfach Heizöl bestellen –
das bewährte BP FLAMINA wählen
BP-HEIZÖL extra leicht mit Antirostzusatz
Tel. 071 22 32 24 J. HUBER & CO. AG ST. GALLEN

Ihre Ersparnisse

legen Sie
mündelsicher und
zinstragend
an bei der

St. Gallischen Kantonalbank

die auch alle übrigen Bankgeschäfte gewissenhaft
für Sie besorgt

Haus für Geschenke

Parfumerie **Dölf Baettig**
Damen- und Herrensalon
Multergasse 2 Telefon 22 16 55 St.Gallen



St.Gallen **Globus** Rösslitör

Interessantestes Warenhaus der Ostschweiz



Zum Jahreswechsel entbieten die besten Wünsche:



Unionplatz

St.Gallen

Tel. 071 22 81 68



für die Augen
nur das Beste

UNIONPLATZ ST. GALLEN

GALLUS-APOTHEKE

St.Gallen

H. Fischer, Apotheker

Tel. 071 22 24 44
aussen Geschäftszelt
22 24 64

im Zentrum
der Stadt
beim Globus
Oberer Graben 22

Antiphin-Pulver und -Tabletten
gegen Schmerzen

Lecithin-Bohnen
mit Mineralsalzen
zu nachhaltiger
Leistungssteigerung

I. SCALA+CO

CHEM.-TECHN. PRODUKTE BINNINGEN BEI BASEL

Telephon 061 38 16 01

K. Hofmann St.Galleneidg. dipl. Schuhmachermeister
Lindenstrasse 68 Tel. 071 24 24 20Fachberater für Fuss-Orthopädie
Gegründet 1905

Wer musiziert hat mehr vom Leben ...

Das für Sie passende K L A V I E R

finden Sie bestimmt in unserer
grossen Auswahl in- und aus-
ländischer Marken.ST. GALLEN:
Metzgergasse 16, Telefon 071/22 48 23CHUR
Obere Gasse 40, Telefon 081/22 27 9

für
Auto-
fahrten



10-, 15-, 18-, 22-, 30-Plätzer. Modernster Wagenpark

Joh. Rauch Autoreisen St.Gallen

Rorschacherstr. 220 Tel. (071) 24 55 55

Ihre Chemisch-Reinigung

wetex AGBetriebe: ST. GALLEN Poststrasse 6
WINTERTHUR Technikumstrasse 79

Filialen in Aarau, Altstätten SG, Amriswil, Arbon, Bremgarten, Flawil, Frauenfeld, Gossau SG, Heerbrugg, Herisau, Horgen, Kreuzlingen, Lenzburg, Romanshorn, Rorschach, Steckborn, Stein am Rhein, St.Gallen, Wattwil, Weinfelden, Wil, Winterthur, Wülflingen.

HEMDEN-EXPRESS-SERVICE
3 Hemden Fr. 3.60 gewaschen, gestärkt, gebügelt**Tel. 222 555**

Singenbergstrasse 12, St.Gallen